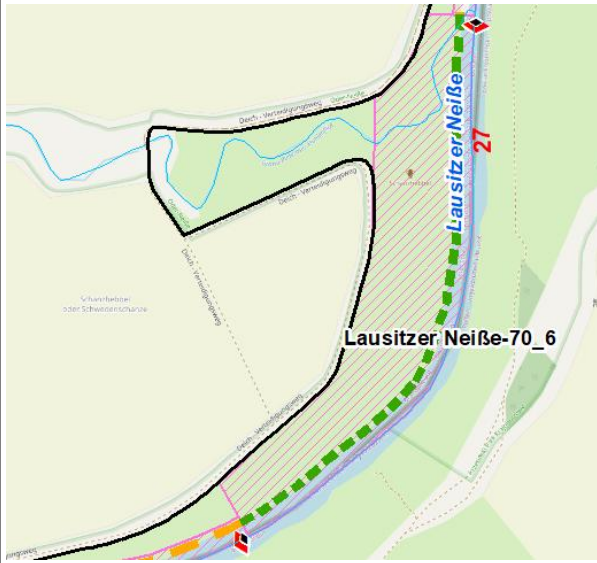




Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB674_70	WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 27
Untersuchungsraum UR 5 - Teilabschnitt Lausitzer Neiße von Guben bis Mündung bei Ratzdorf			Abschnitts-ID Lausitzer Neiße-70_6
Projekttitel <h2 style="text-align: center;">Revitalisierung des Mündungsbereiches Grano-Buderoser Mühlenfließ</h2>			
Allgemeine Angaben			
		Stationierung (Fluss-km von – bis) 7,85 bis 8,65	
		Abschnittslänge 707 m	
		Lagebeschreibung nördl. Ende Ortslage Budoradz (PL) bis Mündung Grano-Buderoser Mühlenfließ (DE)	
		Landkreis Oder-Spree	
		Gemeinden Neiße-70_6	
		Kurzbeschreibung Vorland mit lichter Gehölzfläche, Einmündung des regionalen Vorranggewässers ökologische Durchgängigkeit Grano-Buderoser Mühlenfließ	
Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 6,35 ha			
Projektziele			
Beschreibung: Schaffung eines höherwertigen Trittsteins im Mündungsbereich Grano-Buderoser Mühlenfließ. Ziele sind: <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Strukturgüte, • Verbesserung der lateralen Vernetzung mit dem Vorranggewässer ökologische Durchgängigkeit Grano-Buderoser Mühlenfließ) und • Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik • zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Abflachung Ufer und Vorland und Sohlerrhöhung (Sekundäraue), • Rückbau Ufersicherungen, • Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche im Vorland, • Belassen von Totholz und Uferabbrüchen, • Uferabflachungen, Gehölzentwicklung und Totholzeinbau am Grano-Buderoser Mühlenfließ, • Initialisierung autotypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen. 			
Restriktionen			
Restriktionen <ul style="list-style-type: none"> • Deichlinie, Wasserstraßennutzung (muskelbetriebener Wassersport), landwirtschaftliche Nutzflächen • Grenzgewässer (Staatsgrenze) 			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB674_70	WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 27	
Entwicklungsziele				
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)		Anmerkung zu Entwicklungsziel	
Lausitzer Neiße-70_6	Höherwertiger Trittstein umgestalten		Zielerreichung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen im eingedeichten Vorland möglich (u.a. Anbindung vorhandener Altstrukturen), Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzsaums, Verbesserung der Auenanbindung und der lateralen Vernetzung	
Maßnahmenplanung				
Maßnahmenziel				
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung				
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
G1.1	Lausitzer Neiße-70_6	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung (Sohlenanhebung)	70, 71	Land
(G1.2)	Lausitzer Neiße-70_6	Geschiebemanagement	77*	Land
U1.1	Lausitzer Neiße-70_6	Uferverbau vollständig rückbauen	70, 73	Land
U2.1	Lausitzer Neiße-70_6	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	Land
U2.2	Lausitzer Neiße-70_6	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln	70, 73	Land
U2.3	Lausitzer Neiße-70_6	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	71, 73	Land
U2.4	Lausitzer Neiße-70_6	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	Land
U3.1	Lausitzer Neiße-70_6	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)	73	Land
(U3.2)	Lausitzer Neiße-70_6	Neophyten-Management (Ufer, vrs. Vorkommen von Eschen-Ahorn, japanischem Staudenknöterich und drüsigem Springkraut)	73, 94*	Land
U3.3	Lausitzer Neiße-70_6	Uferstrandstreifen anlegen und entwickeln	73, 74	Land/Dritte
A1.1	Lausitzer Neiße-70_6	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen	74, 75	Land/Dritte
A1.3	Lausitzer Neiße-70_6	Zufluss naturnah entwickeln (Grano-Buderoser Mühlenfließ)	74, 75	Land/Dritte

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB674_70		WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 27	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
A1.6	Lausitzer Neiße-70_6	Flächensicherung		70	Land/Dritte
A2.1	Lausitzer Neiße-70_6	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung		74	Land/Dritte
A2.4	Lausitzer Neiße-70_6	Standorttypisches Offenland (nass bis trocken) erhalten/entwickeln		74	Land/Dritte
A3.3	Lausitzer Neiße-70_6	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung)		65*, 74	Land/Dritte
A3.4	Lausitzer Neiße-70_6	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65*	Land/Dritte
S1.1	Lausitzer Neiße-70_6	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	Land
S2.1	Lausitzer Neiße-70_6	Reduzierung schiffahrtsinduzierter Belastungen (Überprüfung der Herabstufung der Wasserstraßen-Klasse bzw. Entwidmung Wasserstraße im Ergebnis der Untersuchungen zum Klimawandel, keine Maßnahmen zum Erhalt der Schiffbarkeit)		70, 71, 73	Land
S3.1	Lausitzer Neiße-70_6	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zu Lage und Ausführung eines Trittsteins, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Trittstein auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schiffahrtlichen Bedingungen)		501*, 502*, 508*, 509*	Land/Dritte
* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2					
Hinweise zur Maßnahmenplanung					
<ul style="list-style-type: none">Wasserspiegelabsunk (z.B. bei Profilaufweitungen) berücksichtigenÄnderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Profilaufweitung)eigenständige Verlagerung des Fließgewässers berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigenVorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhaltenBaumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgenDie Maßnahmenplanung für den geplanten Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke <i>et al.</i> (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässeruferrn und in					

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB674_70	WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 27
<p>Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundeamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655)</p> <ul style="list-style-type: none">Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen)			
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none">Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches SystemSynergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfenggf. hydraulische Modellierung erforderlichin festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfenMaßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden HochwasserschutzanlagenEs sollte an geeigneten Stellen möglichst viel Totholz eingebracht und ggf. fixiert werden, da dieses weitgehend fehlt.			
<p>Anforderungen an die Gewässerunterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none">Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten FlachwasserbereichenInitialisierung Gehölzentwicklung im UferNach Umsetzung der Maßnahme ist die Unterhaltung an die Zielstellung der Maßnahme und die veränderten Bedingungen anzupassen, dies ist Genehmigungsverfahren vorzubereitenWeiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung)			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. dauerhaft	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), A2.1, A2.4, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U3.3		
langfristig	A1.1, A1.3, A1.6, A3.3, A3.4, S3.1		

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB674_70	WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 27
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
G1.1 - Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung (Sohlanhebung und Einbringen und Fixieren von Totholz)			
A1.3 – Naturnahe Entwicklung der Zuflusses Grano-Buderoser Mühlenfließ bei Fluss-km 7,9 (Uferabflachungen, Gehölzentwicklung, Totholzeinbau)			
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers			
PRIO-Gesamtwert Gewässer Ausbau 80	Verbal-argumentative Untersetzung Aufwertung Mündungsbereich Seitengewässer (Grano-Buderoser Mühlenfließ), stellt Refugium dar und dient Biotopverbund; ca. 25% in öffentl. Hand	Rangfolge Gewässer Ausbau 3 ¹	
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 40	Verbal-argumentative Untersetzung vergleichsweise breites Vorland, Einbeziehung Mündungsbereich Seitengewässer (dient als Refugium), jedoch wenig vorhandene und nutzbare Strukturen	Rangfolge Gewässerunterhaltung 1 ¹	
¹ Mindestens ein anderes Projekt hat die gleiche Rangfolge. Welches der Projekte zuerst umgesetzt werden sollte, kann auf Konzeptebene nicht beurteilt werden.			
Planungs-/Genehmigungsbedarf			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	Verträglichkeit mit Hochwasserschutz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit Natura 2000 <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit sonstigem Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB674_70	WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 27
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH-Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung
Flächensicherung			
<p>Flächenverfügbarkeit</p> <p> <input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich </p>			
<p>Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen. 			

Stand: 15.04.2025